

Stammdaten

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	14 Aller/Quelle
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	3,49
Gewässergröße [km²]	
Gewässertyp	Kiesgeprägte Tieflandbäche (16)
Gewässerpriorität	5
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	Erheblich verändert
Zielerreichung 2015	nein

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Signifikante Belastungen

Diffuse Quellen, Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen

Chemie

Gesamtzustand	gut
Schwermetalle	gut
Überschr. Stoffe	
Pestizide	gut
Industr. Schadstoffe	gut
Andere Stoffe	gut
Überschr. Stoffe	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2009

Ökologie

Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unklassifiziert
Makrozoobenthos (Gesamt)	unbefriedigend
Degradation	unbefriedigend
Saprobie	mäßig
Makrophyten / Phytobenthos ges.	unklassifiziert
Makrophyten	unklassifiziert
Diatomeen	unklassifiziert
Phytobenthos	unklassifiziert
Phytoplankton	unklassifiziert

Allgemeine chemisch-physikalische Parameter

Allg. chem.-phys. Parameter	unklassifiziert
Orientierungswert Überschreitung	

Hydromorphologie

Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	VII
Übersichtsverfahren [%]	0	0	0	29	71	0	0

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie

Keine Synergien

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die nachfolgenden Handlungsempfehlungen basieren auf aktuellen Monitoringergebnissen. Einige Qualitätskomponenten sind seit 2009 ergänzend untersucht worden, so dass diese teilweise vom Zustand 2009 abweichen können.

Der Hehlinger Bach fällt im Oberlauf im Sommer trocken, dieses wird aber vermutlich bei der hügeligen Lage des Einzugsgebietes natürlich sein, so dass es hier zu einer standortgerecht eingemischten Fauna und Flora kommen kann.

Negative Einflüsse können besonders durch die KA unterhalb von Hehlingen und die Teichanlagen oberhalb der Wasserburg Neuhaus kommen. Diese werden auch wenn kein direkter Überlauf besteht einen Einfluss auf die Nährstoffsituation im Gewässer haben. Eine negativen Einfluss, sowohl auf die Nährstoffsituation, wie auch auf die Gewässertemperatur werden die direkt durchflossene Teiche direkt an der Wasserburg haben. Direkt unterhalb befindet sich ein hohes, ökologisch nicht durchgängiges Wehr. Unterhalb sind die Ufer von einem dichten Gehölzsaum begleitet, in dessen Korridor kleinräumig eigendynamische Entwicklung stattfindet.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

Guter ökologischer Zustand nicht erreicht	Maßnahmen zur Zielerreichung:	ja	Maßnahmen zur Zielerhaltung:	nein
---	-------------------------------	----	------------------------------	------

1. Guter ökologischer Zustand erreicht

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
		nicht relevant / nicht feststellbar	

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Teichanlagen an und oberhalb der Burg Neuhaus	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteich/zuchtanlagen im und am Fließgewässer
Staueffekte	4	Teichanlagen an und oberhalb der Burg Neuhaus	Bau eines Umgehungsgerinnes parallel zur Teichanlage, so wie es auch bei den oberhalb liegende Teichen der Fall ist.
Staueffekte	4		Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit evtl. überr Umgehungsgerinne oder recht langer Sohlgleite möglich
Diffuse Quellen	3	Diffuse Einträge von landwirtschaftlichen Flächen	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	4	Teichanlagen an und oberhalb der Burg Neuhaus	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen durch Wärmeeinleitungen
Diffuse Quellen	3	Diffuse Einträge aus landwirtschaftlichen Flächen	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Eutrophierung aus Teichanlagen	Maßnahmen zur Nährstoffverminderung oder Vermeidung weiteren Eintrags (z.B. "Enten füttern")
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	3	z.T. durchfluss offener Agrarflächen ohne Beschattung	Pflanzen von Gehölzen oder Tolerierung des Eigenaufwuchs
intensive Unterhaltung	3	nördl. von Hehlingen, z.T. Renaturierung des Gewässerlaufes	Einschränkung der Unterhaltung
starke Strukturdefizite	3	trifft besonders für Flächen nördlich Hehlingen und dem Durchfluss des Teiches an der Wasserburg Neuhaus zu, dort kaum flussgebietstypische Vegetation	Erhöhung der Fließdynamik und Förderung eigendynamischer Entwicklung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14036	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	über weite Strecken begradigter Verlauf	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	
14036	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
14036	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefenerodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
14036	Keine Ufergehölze	3	nur im Oberlauf relevant	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
14036	Festsubstrat defizitär	1		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14036	Festsubstrat defizitär	1	Sohlsubstrat relativ gut, aber noch verbesserungsfähig	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
14036	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	anliegende landwirtschaftliche Flächen	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
14036	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
14036	Starke Abflussveränderungen	3	Oberlauf ist sommertrocken	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	ja	
14036	Aue beeinträchtigt	4	begradigter Verlauf, Aue kaum existent	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
14036	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	besonders Wehr unterhalb Burg Neuhaus	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.3 - Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) mit Abführung v. Teilabflüssen durch Anlage eines passierbaren und funktionsfähigen Bauwerkes (Umgehungsgerinne, Sohlengleite, Fischauf- und -abstiegsanlage)	ja	
14036	Intensive Unterhaltung	3	auf Teilstrecken, bes. oberhalb			ja	Unterhaltung nach Möglichkeit einschränken, eigendynamische Entwicklung zulassen